



Stefan Kessler – Kurzporträt

Seit über 15 Jahren habe ich das Privileg, meine Leidenschaft für Unternehmertum umsetzen zu können. Im Zentrum meines Interesses und meiner Kompetenzen stehen unternehmensstrategische Fragestellungen, die erfolgreiche Bewältigung von Pionier- und Aufbauphasen sowie die Neu- und Weiterentwicklung von Dienstleistungen. Seit 2014 arbeite ich sowohl als externer Auftragnehmer wie auch als Teil von Führungsgremien, etwa in den Verwaltungsräten der Rehafirst AG und der SPF Plus AG.

Mitte 2014 entwickelte ich ein Grobkonzept zum Themenkreis Arbeit und psychische Erkrankung/psychische Gesundheit. Ich freue mich sehr, dass daraus unter dem Namen Continget ein marktreifes Gesamtkonzept entstanden ist, welches ich seit 2015 in enger Zusammenarbeit mit Regina Knöpfel weiter bearbeite.

Einige Angaben zu meiner Ausbildung:

- 1997 Abschluss des Studiums in Geschichte, Biologie und Publizistik an der Universität Zürich;
- 2002 Abschluss des Nachdiplomstudiums in Betriebswissenschaften an der ETH Zürich;
- 2010 Abschluss des Lehrgangs «Neue Konzepte des Verwaltungsrats-Managements», Universität St. Gallen.

Die ersten unternehmerischen Erfahrungen sammelte ich 1999 durch den Kauf der ATAG Ernst & Young Marketing Services, gemeinsam mit 5 Partnern. Wir taufte das Unternehmen in one marketing services AG um und positionierten es erfolgreich am Markt – die Firma feierte unlängst ihr 15-jähriges Jubiläum.

Von 2004 bis 2010 bildete die Rehafirst AG das Zentrum meiner Tätigkeit. Gemeinsam mit Rechtsanwalt Hans Schmidt gründeten wir das auf berufliche und soziale Wiedereingliederung spezialisierte Unternehmen, welches ich als Geschäftsführer leitete. Ab dem Jahr 2008 arbeiteten wir auf die Integration der Firma in eine Klinik-Gruppe hin – ich bin stolz darauf, dass diese Ende 2012 vollständig gelang. Rehafirst ist heute eine 100%-Tochter von RehaClinic AG.

In den Jahren 2011 bis 2013 erhielt ich die Chance, eine Führungsaufgabe innerhalb einer grossen, komplex organisierten und innovativen Organisation wahrzunehmen: ich arbeitete für die Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach + Baden, erst in einer Stabsfunktion, danach als Mitglied der Geschäftsleitung. Die Stiftung beschäftigt in ihren Betrieben und Beteiligungen rund 1000 Mitarbeitende. Obwohl ich mich 2013 dafür entschied, als Selbständigerwerbender wieder stärker auf eigenes Unternehmertum zu setzen, fühle ich mich der Stiftung verbunden, zumal ich mir in jener Zeit viel Rüstzeug für die Beratung und Führung grösserer Organisationen aneignen durfte.